AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

TELFS

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 24 - AUSGABE 208 - 19. OKTOBER 2012

Foto: Schatz

FRIEDENSGLOCKEN-BOTSCHAFTER ERNANNT

Tirols ehemalige evangelische Superintendentin Mag. Luise Müller, der Schriftsteller Felix Mitterer und EU-Kommissar a.D. Dr. Franz Fischler - diese drei verdienten Persönlichkeiten wurden am 14. Oktober zu Botschaftern der Friedensglocke des Alpenraumes ernannt.

Mösern stand anlässlich der Jubiläumsfeiern „40 Jahre Arge Alp - 15 Jahre Friedensglocke“ wieder ganz im Zeichen seines Wahrzeichen. Viel Prominenz folgte der Einladung zur Feierstunde, in deren Rahmen die Geehrten gewürdigt wurden und ihre Memoranda vortrugen. .....**Siehe dazu Seiten 8-9**

LIFE AWARD FÜR VBGM. PORTA

Mit dem Life Award wurde der Telfer Vizebürgermeister Mag. Günter Porta ausgezeichnet. Unter den rund 600 Festgästen im Congress Innsbruck war eine starke Telfer Delegation, die Porta herzlich gratuierte. **S.7**

„CON FUOCO“ KONZERT

Einen ganzjährigen Programmreigen wie einst InterRegional gestaltet die Marktgemeinde Telfs. Gestartet wird mit einem Konzert von „Con fuoco“.....**Seite 10**

FLOTTE MÜLLSPRÜCHE

Flotte Sprüche zieren jetzt die Müllkübel in der Marktgemeinde Telfs. Acht TelferInnen haben sie eingesandt und wurden dafür prämiert. .....**Seiten 12**

LEUTE IN UND AUS TELFS

Wer, was, wann, wo, wie - Adabei-Berichte aus Telfs finden Leser wieder auf den .....**Seiten 15/16**

DREHLEITER GESEGNET

Bei einer würdigen Feier wurde am Sonntag die neue Drehleiter Freiwillige Feuerwehr Telfs geweiht.

Das hochmoderne neue Gerät hat, wie zu hören war, den Wert von zwei Einfamilienhäusern und wurde im Wesentlichen von Gemeinde und Land finanziert. Bgm. Christian Härting: „Die Sicherheit der Gemeinde und unserer Bürger ist uns das wert!“

Foto: Dietrich

FEIERLICH wurde die neue Drehleiter der Feuerwehr geweiht.

BUS FÜR JUGENDARBEIT

Ein ausgemusterter Bus der Stubaier Gletscherbahnen steht ab sofort für die Jugendarbeit in der Gemeinde Telfs zur Verfügung.

Die Stubaier Gletscherbahnen verkaufen alte Busse immer an Gemeinden und wohltätige Institutionen im Stubaital. Auf Vermittlung des ausgeschiedenen Jugendkoordinators Dr. Matthias Forcher-Mayer kam diesmal Telfs zum Zug. „Es freut uns, wenn wir heuer die Jugendarbeit in Telfs mit dem Bus unterstützen können“, sagt Mag. Reinhard Klier, Vorstand der Stubaier Gletscherbahnen.

Der zuständige Abteilungsleiter Arnold Wackerle ist dankbar für den Bus. Er wird in den nächsten Jahren speziell in der offenen Jugendarbeit (Besuch anderer Jugendzentren, Fahrten zu Fußballturnieren, Expeditionen, etc.) zum Einsatz kommen.

Foto: Stubaier Gletscherbahnen

SCHLÜSSELÜBERGABE: Abteilungsleiter Arnold Wackerle (r.) übernimmt den Bus von Mag. Reinhard Klier.

TELFS IST SEHR GUT VERNETZT

Netzwerke sind ein wichtiger Faktor der Kommunikationsgesellschaft. Weil wir uns darüber im Klaren sind, ist Telfs österreichweit gut vernetzt. Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger ist Mitglied des Österreichischen Instituts für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS).

Amtsleiter-Stellvertreter Hansjörg Hofer ist ebenfalls bundes- und landesweit tätig. Er wurde zum Landesleiter der Standesbeamten gewählt und sitzt auch im Bundesvorstand der Standesbeamten sowie im bundesweiten Beirat für Statistik.

Bürgermeister Christian Härting ist im Gemeindeverband und im österreichischen Städtebund tätig und vertritt dort die Telfer Interessen.

Ich selbst kann als Landesobmann der leitenden Gemeindebediensteten Tirols und als neugewählter Bundesobmann-Stellvertreter dieser Organisation auch für Telfs wirken.

Gemeinsam haben wir viele Kontakte, die der Marktgemeinde Telfs immer wieder zu Gute kommen.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

SCHWIMMBAD RECHTZEITIG GEÖFFNET

Um das Telfer Hallenbad rechtzeitig mit 1. Oktober aufsperren zu können, war eine Gewaltanstrengung nötig. Im Gemeinderat gab es darüber Debatten.

Im Zusammenhang mit dem Sachstandsbericht über die 1. Bauphase im Telfer Bad verteilte GR Angelika Mader (PZT) einen Brief des Miteigentümers Anton Neuner und kritisierte, dass keine Bauverhandlung stattgefunden habe. „Es stimmt, dass wir da spät dran sind, auch weil wir extrem unter Zeitdruck standen." Hauptgrund für den vorzeitigen Start der Bauarbeiten war aber ein unvorhersehbarer Wassereinbruch im Saunabereich. „Da mussten wir sofort einschreiten", teilte der zuständige Sportzentrums-Manager Dr. Peter Raunicher mit. Und weiter: „Hier war eine dringende Sofortmaßnahme nötig, wir mussten aktiv werden, um größeren Schaden zu vermeiden. Es wäre unverantwortlich gewesen, zu warten." Faktum ist aber, dass die Bausache am Montag 1. Oktober ordnungsgemäß zur Genehmigung eingereicht wurde.

DIE BADBELEGSCHAFT mit Bauleiter Ing. Gerhard Morri, Geschäftsführer Dr. Peter Raunicher und Bgm. Christian Härting (v.l.) sowie Teamleiter Adriano Hirber (7.v.r.).

Badezeiten: täglich 9 - 19 Uhr
Saunazeiten (neu): Mo. - Fr. 13 - 22 Uhr Sa., So. und Feiertage 9 - 19 Uhr.

FILMNACHT IM RATHAUSSAAL

Die neuesten internationalen (Extrem-)Sportfilme, in Full-HD Qualität, sind am Donnerstag, 25. Oktober ab 20 Uhr im Rathaussaal zu sehen. 120 Minuten - u.a. mit „Autana", „Arctic Ice", „Fly & Climb", „13'o clock" und „The Holy White Water Batmans".

Tickets beim Alpenverein Sektion Hohe Munde (Moritzenstr.15a), im Tourismusbüro Telfs (Untermarktstr. 1), unter www.oeticket.com oder www.esfn.at sowie auf ESFN webshop. Abendkassa ab 19.00 Uhr!

TEILNAHME AN DEN SITZUNGEN

Im Gemeinderat ermahnte Bgm. Christian Härting alle Mandatare zu einer besseren Teilnahme an den Ausschussitzungen. Zuletzt waren nämlich mehrere dieser beratenden Ausschüsse nicht beschlussfähig. GR HR Josef Federspiel beklagte zudem die schwache Beteiligung der Gemeinderäte bei der Verleihung des 1. Telfer Integrationspreises.

JUBILÄUMSFEIER 10 JAHRE HL. GEIST

Am Freitag. 26. Oktober wird zum Jubiläum „10 Jahre Einweihung Pfarrkirche Hl. Geist" ein Tag der offenen Tür im Sozialpastoralen Zentrum gefeiert. 10 Uhr Festgottesdienst mit Canto Santo Spirito, Liederkreis St. Georgen und Kirchenchor Peter und Paul sowie den Birkenberger Bläsern. Danach gemütliches Oktoberfest.

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFSAMMELSTELLE

Neue Öffnungszeiten gelten für die Wertstoffsammelstelle Telfs. Sie ist zukünftig von Montag - Samstag von 8 – 12 Uhr sowie, am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Am Donnerstag Nachmittag ist geschlossen.

BETRIEBSAUSFLUG FÜHRTE INS APPENZELL

Ins Appenzell führte der heurige Betriebsausflug der Gemeindemitarbeiter. Rund 120 Teilnehmer erlebten einen abwechslungsreichen Tag.

Unter der Führung vom Bgm. Christian Härting fuhren die Aktiven und traditionell ebenfalls eingeladenen Pensionisten in die Schweiz. In Appenzell standen ein Ortsrundgang und eine Käseverkostung auf dem Programm. Auf dem Rückweg machte man in Feldkirch Station und besichtigte Altstadt und Schattenburg.

VIEL GUTE LAUNE prägte den heurigen Betriebsausflug. Am Fuß der Schattenburg entstand dieses Gruppenfoto.

GEMEINDERAT LEHNT HOFER-TANKSTELLE AB

STRASSENMARKIERUNG im Untermarkt. Welche Straßen wann saniert werden sollen, sorgte im Gemeinderat für Gesprächsstoff.

Mit knapper Mehrheit abgelehnt hat der Telfer Gemeinderat die Flächenwidmung für eine Tankstelle beim Hofer-Markt. Debatten entspannen sich wegen der Straßensanierungen.

Die Tankstellen-Abstimmung verlief quer durch mehrere Fraktionen - nur die ÖVP votierte geschlossen dagegen, dass der Diskonter auf dem Parkplatz eine Automaten-Tankstelle errichten kann. Die Hauptargumente pro und contra: Wettbewerb belebt das Geschäft, Protektionismus, Arbeitsplätze, die Konkurrenz für die bestehende Tankstelle gegenüber, schwierige Verkehrssituation. Schließlich stimmte der Gemeinderat knapp mit Nein.

Debatten gab es auch über die Straßensanierungen. Mehrere Redner mahnten eine klare Prioritätenliste ein. „Die haben wir schon vorgelegt, aber manchmal müssen wir wegen grober Schäden umdisponieren. Es geht dabei oft um eine schnelle und unbürokratische Durchführung“, erläuterte der Bürgermeister.

GR Sepp Köll, der Obmann des Ausschusses (TN; Bild links), berichtete, dass es vom Ausschuss für Wirtschaft, (Nah-)Verkehr und Ortzentrum noch keinen spruchreifen Vorschlag für die Neugestaltung der Bahnhofstraße Süd gebe. Daraufhin forderte Bgm. Härting eine rasche Weiterarbeit ein: „Wir haben das an sich für heuer vorgesehen, das hat sich durch Widerstände verzögert. Ich will unbedingt im Frühjahr mit dem Bau beginnen.“

Bauausschuss-Obmann VBgm. Mag. Günter Porta (PTZ; Bild Mitte) referierte die Anträge aus dem Bauausschuss - siehe die Kundmachungen in diesem Blatt. Aus seinem Ausschuss berichtete auch Integrationsausschuss-Obmann GR Güven Tekcan (ÖVP, Bild unten). „Das BFI Tirol richtet in Telfs ein ABC-Café ein. Dort werden an Neu-Zugezogene Basis-Sprachkenntnisse vermittelt.“ Die Überlegung der türkischstämmigen Kaufleute, die sich von der Telfer Kaufmannschaft nicht genug vertreten fühlen und die Gründung einer eigenen Organisation erwägen, kann der Gemeinderat nicht nachvollziehen. Das sei auf jeden Fall der falsche Weg, stellten GR Köll und GR

Tekcan klar. Man wolle die Vorbehalte in einem Gespräch mit den genannten 41 Gewerbetreibenden ausräumen.

EINSATZ FÜR UNSERE BADEGÄSTE

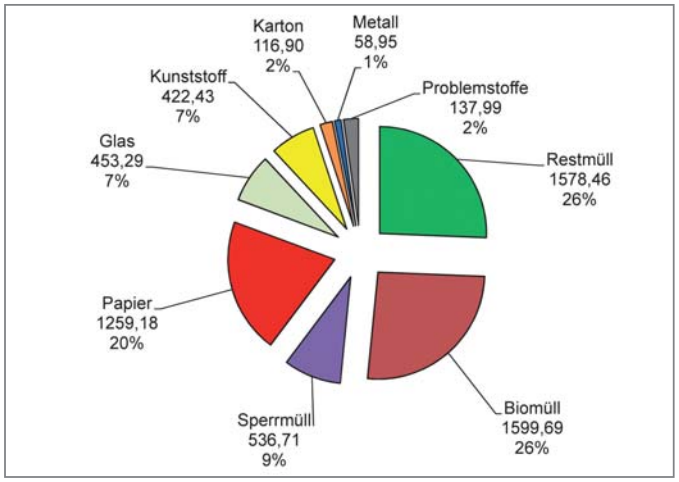
Beim Schwimmbad-Umbau stand der Einsatz für unsere Bade- und Saunagäste im Vordergrund. Dabei lief nicht alles glatt. Zuerst zwang uns ein Wassereinbruch im Saunabereich zu sofortigem Handeln. Weil wir ohnehin Adaptierungen geplant hatten, um rechtzeitig zum 1. Oktober aufsperren zu können, liefen dann die verschiedenen Arbeiten ineinander.

Gleichzeitig hat es leider Abstimmungsprobleme zwischen den Beteiligten gegeben, wodurch wir das Bauansuchen erst spät eingereicht haben. Allerdings hatte unser Bauleiter laufend Kontakt mit dem Miteigentümer.

Der Vorwurf „Schwarzbau“ ist gerade für eine Gemeinde und einen Bürgermeister nicht angenehm. Ich darf aber für mich und meine Verwaltung in Anspruch nehmen, dass wir im Interesse der Badbenutzer gehandelt haben. Es ist auch kein Schaden entstanden. Und wir konnten das Bad rechtzeitig für die BürgerInnen aufsperren.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

ERFREULICHER UMWELTBERICHT 2011



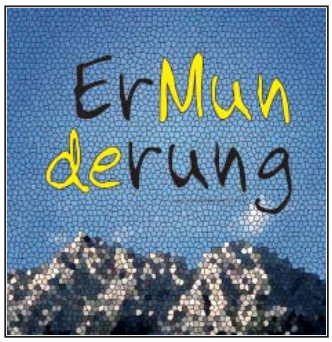
Im Gemeinderat legte Energieausschuss-Obfrau Dr. Cornelia Hagele (Bild) den Umweltbericht 2011 vor.

Das erfreuliche Gesamtergebnis: Obwohl die Marktgemeinde gegenüber 2011 300 Einwohner mehr zählt, fielen 100 Tonnen Restmüll weniger an. „Das ist sicher auch auf eine bessere Trennmoral der TelferInnen zurückzuführen“, freut sich die Obfrau.

Auch der starke Rückgang der Biomüll-Fehlwürfe ist erfreulich. Dafür wird 15 statt 12 mal geleert. Die Gebührenordnung wird zudem vereinfacht, der Großbetriebe-Tarif gedeckelt.

„Für Wohnanlagen ist die Gemeinde nicht zuständig. Das ist Sache der Hausverwaltungen. Wir schulen, helfen und kommen auch gerne zu Hausversammlungen“, sagte Hagele (Bild unten).

WORTKUNST IN RAIBA-GALERIE



WortKunst aus dem www.sprachkabi.net von Mag. Wilfried Schatz ist demnächst in der Raiffeisen Regionalbank Telfs zu sehen. Zur Vernissage am Mittwoch 24. Oktober um 19 Uhr spricht Toni Innauer. Die Themen der Bilder und in Bildform dargestellten „Visionen“: Geld - Tourismus - Tirol - Telfs - Fasnacht.

JAUSENBOXEN FÜR DIE ERSTKLÄSSLER

Mit Jausenboxen versorgten Bgm. Christian Härting und Bildungsreferent HR Josef Federspiel alle Erstklässler im Volksschulzentrum. Federspiel konnte außerdem berichten, dass er eine zusätzliche Planstelle ausverhandelt hat.

Die Jausenbox des Landes Tirol enthält einen Elternbrief mit Hinweisen zur gesunden Ernährung in der Schule, ein Büchlein zur Verkehrssicherheit und einen reflektierenden Anhänger. Die Erstklässler der Telfer Walter-Thaler-Schule und beider Volksschulen freuten sich sehr über das sinnvolle Präsent. Sie wollen vor allem Obst und Gemüse als Schuljause mitnehmen.

Foto: Schatz

DER BÜRGERMEISTER mit Kindern und Lehrkräften der Walter-Thaler-Schule.

TELFER FLURNAMEN UND ERINNERUNGEN

Mit Telfer Flurnamen intensiv auseinandergesetzt hat sich Mag. Ulrike Stubenböck. Vor kurzem stellte sie ein Buch dazu vor.

Einen Großteil des Werks „Altioa“ nehmen Interviews ein, in denen rund 30 Telferinnen und Telfer mit unterschiedlichstem Hintergrund über ihr Leben, Erinnerungen und Erlebnisse und ihre Beziehung zu Telfs erzählen. „Urtelfer“ kommen hier ebenso zu Wort wie „Zuagroaste“. Eine „Zugabe“, die viele Telfer schätzen werden, ist eine Flurnamenkarte der Gemeinde, die die Autorin zusammen mit Ortschronist Hansjörg Hofer erstellt hat. Das Buch „Altoia“ ist in der Telfer Tyrolia-Buchhandlungen und in den RaiBa-Filialen erhältlich.

Foto: Dietrich

BEI DER BUCHPRÄSENTATION (v. l.): Bgm. a. D. Helmut Kopp, GV Dr. Cornelia Hagele, Autorin Mag. Ulrike Stubenböck und der palästinensische Student Malik Khader Attoun, der längere Zeit in Telfs gelebt hat und auch mit einem Text im Buch vertreten ist.

NIGHTLINER-FAHRPLÄNE WEITERHIN GLEICH

In der vorigen Ausgabe haben wir im Rahmen des Bürgerservice die neuen Fahrpläne des Verkehrsverbundes für die Linien Südtiroler Siedlung - Egart und Am Wasserwaal - Bahnhof abgedruckt. Hier folgen die Fahrpläne für den Nightliner zwischen Innsbruck und Telfs (sie bleiben weiterhin gleich). Die Marktgemeinde Telfs beteiligt sich an den jährlichen Kosten des Nightliners mit einem beachtlichen Zuschuss.

N10 Innsbruck - Zirl - Pettnau - Telfs

Gültig ab 11.12.2011

HALTESTELLE	SAMSTAG				SONN-UND FEIERTAG			
Innsbruck Hauptbahnhof (Steig E)	00:10	01:30	02:50	04:30	00:10	01:30	02:50	04:30
Innsbruck Landesgericht	00:11	01:31	02:51	04:31	00:11	01:31	02:51	04:31
Innsbruck Finanzamt	00:13	01:33	02:53	04:33	00:13	01:33	02:53	04:33
Innsbruck Chemieinstitut	00:14	01:34	02:54	04:34	00:14	01:34	02:54	04:34
Innsbruck Innrain/Medicent	00:16	01:36	02:56	04:36	00:16	01:36	02:56	04:36
Zirl Gh Schwarzer Adler	00:25	01:45	03:05	04:45	00:25	01:45	03:05	04:45
Zirl Gemeindeamt	00:26	01:46	03:06	04:46	00:26	01:46	03:06	04:46
Zirl Abzw Schwimmbad	00:27	01:47	03:07	04:47	00:27	01:47	03:07	04:47
Zirl Eigenhofen	00:30	01:50	03:10	04:50	00:30	01:50	03:10	04:50
Zirl Dirschenbach	00:31	01:51	03:11	04:51	00:31	01:51	03:11	04:51
Pettnau Leiblfing	00:33	01:53	03:13	04:53	00:33	01:53	03:13	04:53
Pettnau Gemeindeamt	00:35	01:55	03:15	04:55	00:35	01:55	03:15	04:55
Oberpettnau Kirche	00:37	01:57	03:17	04:57	00:37	01:57	03:17	04:57
Oberpettnau Platten	00:38	01:58	03:18	04:58	00:38	01:58	03:18	04:58
Telfs Moos Kreisverkehr Ost	00:41	02:01	03:21	05:01	00:41	02:01	03:21	05:01
Telfs Sagl Fa. Liebherr	00:42	02:02	03:22	05:02	00:42	02:02	03:22	05:02
Telfs Sagl Kreisverkehr	00:44	02:04	03:24	05:04	00:44	02:04	03:24	05:04
Telfs Gh Martina	00:45	02:05	03:25	05:05	00:45	02:05	03:25	05:05
Telfs Telfer Stubn	00:46	02:06	03:26	05:06	00:46	02:06	03:26	05:06
Telfs Rathaus	00:47	02:07	03:27	05:07	00:47	02:07	03:27	05:07
Telfs Obermarkt/Café Olympia	00:48	02:08	03:28	05:08	00:48	02:08	03:28	05:08

Außerhalb der Kernzone Innsbruck werden keine Zeitkarten und SL-Tickets anerkannt und ktte beachten Sie den Sondertarif. Tarifänderungen vo
Anrufsammeltaxi von Kematen i. T. Richtung Telfs über Salzstraße (Gemeinden Inzing, Hattn und Pfaffenhofen). Tel: +43 (0)5262 1718

POSTBUS Servicetelefon Postbus Tirol: +43 (0)512 390390
Weitere Fahrplanauskünfte unter www.vvt.at -> JETZT NEU: VVT Gratis-App "SmartRide" füihone. Handy-Abfrage auch unter mobile.vvt.at

N10 Telfs - Pettnau - Zirl - Innsbruck

Gültig ab 11.12.2011

HALTESTELLE	SAMSTAG			SONN-UND FEIERTAG		
Telfs Obermarkt/Café Olympia	00:50	02:10	03:30	00:50	02:10	03:30
Telfs Inntalcenter	00:51	02:11	03:31	00:51	02:11	03:31
Telfs Anton-Auer-Straße	00:52	02:12	03:32	00:52	02:12	03:32
Telfs Moos Kreisverkehr Ost	00:55	02:15	03:35	00:55	02:15	03:35
Oberpettnau Platten	00:57	02:17	03:37	00:57	02:17	03:37
Oberpettnau Kirche	00:58	02:18	03:38	00:58	02:18	03:38
Pettnau Gemeindeamt	01:01	02:21	03:41	01:01	02:21	03:41
Pettnau Leiblfing	01:02	02:22	03:42	01:02	02:22	03:42
Zirl Dirschenbach	01:04	02:24	03:44	01:04	02:24	03:44
Zirl Eigenhofen	01:05	02:25	03:45	01:05	02:25	03:45
Zirl Abzw Schwimmbad	01:07	02:27	03:47	01:07	02:27	03:47
Zirl Gemeindeamt	01:09	02:29	03:49	01:09	02:29	03:49
Zirl Gh Schwarzer Adler	01:10	02:30	03:50	01:10	02:30	03:50
Innsbruck Innrain/Medicent	01:19	02:39	03:59	01:19	02:39	03:59
Innsbruck Chemieinstitut	01:20	02:40	04:00	01:20	02:40	04:00
Innsbruck Finanzamt	01:22	02:42	04:02	01:22	02:42	04:02
Innsbruck Hauptbahnhof (Steig E)	01:25	02:45	04:05	01:25	02:45	04:05

ALLE SIND GEWINNER, auch wenn sie nicht den 1. Preis errangen. Im Bild die weiteren Teilnehmer v.l. GR Christoph Walch, Mag. Monika Himsl, Taekwondo-Trainer Neven Jungic, ATIB-Obmann Mehmet Baykan und Fußball-Betreuer Robert Holzknecht.

PREISTRÄGER UND GRATULANTEN v. l.: Bgm. Christian Härting, Ingrid Bistan, Dr. Doris Haidlen und Renate Brunner (Obstbauverein), Nadja Fenneberg und Mag. Petra Weiss (Bücherei/Musikschule), Elisabeth Weber, Turgut Hozan Keskin, Jurymitglied Stadträtin Brigitte Flür (Imst), GR Güven Tekcan und Jurymitglied Mag. Hannes Gstir vom JUFF Tirol.

1. INTEGRATIONSPREISE VERGEBEN

EINE TANZEINLAGE war einer der Höhepunkte der Preisverleihung.

Strahlende Gesichter gab es bei der Verleihung des 1. Telfer Integrationspreises. In drei Kategorien wurden Organisationen und Einzelpersonen ausgezeichnet, die sich ehrenamtlich um Integration und ein verständnis- und respektvolles Miteinander verdient gemacht haben.

Den abwechslungsreichen und schwungvollen Rahmen der Preisverleihung bildete die Benefizveranstaltung „Here we are“, die die eco-Schülerinnen Cäcilia Eichberger, Jasmin Marke, Sümmeyye Saltan und Michaela Walzthöni organisiert haben. Mit schwungvollen Tanz- und Gesangseinlagen, Lesungen u. a. wurde für Straßenkinder in Nordafrika gesammelt.

Bei der Verleihung der Integrationspreise dankte Bürgermeister Christian Härting allen Einreichern und hob hervor, dass der Begriff „Integration“ hier weit gefasst wurde. Es gehe nicht nur um Mitbürger mit Migrationshintergrund, sondern um alle Menschen „mit Förderbedarf und besonderen Bedürfnissen“. Der Obmann des Integrationsausschusses GR Güven Tekcan stellte 13 eingereichten Projekte vor und nannte die von der Jury schließlich ausgewählten Preisträger.

In der Kategorie 1: Institutionen wurde die Aktion „Literacy - Mit Bilderbüchern wachsen“ der Bücherei Telfs ausgezeichnet. Ziel des erfolgreichen Projektes ist es, Kindern „Lust auf Sprache“ zu machen. Dabei kommt es in Zusammenarbeit mit der Musikschule Telfs auch zu musikalischen Begegnungen.

In der Kategorie 2: Vereine ging der Preis an den Obst- und Gartenbauverein Telfs, der mit seinem interkulturellen „Mundegarten“ in der Puite für vielfache Begegnungen von Telferinnen und Telfern unterschiedlicher nationaler, ethnischer und religiöser Herkunft sorgt.

In der Kategorie 3: Einzelpersonen wurden ausnahmsweise zwei Preisträger gekürt, nämlich Elisabeth Weber, die sich als „gute Seele“ des Taekwaondo-Clubs Telfs seit langem großartig für junge Menschen mit besonderen Talenten und Förderbedarf einsetzt, und Turgut Hozan Keskin. Der kurdische Musiker lebt seit acht Jahren in Telfs und engagiert sich intensiv in interkulturellen Musikprojekten. Er gab spontan ein kleines Konzert.

Die Gewinner in der Kategorien „Institutionen“ und „Vereine“ erhielten ein Preisgeld von je 1000 Euro, die Einzelpersonen als kleines Anerkennungsgeschenk. je ein persönliches WortBild aus dem www.sprachkabi.net.

Mag. Ewald Heinz, der Integrationsbeauftrage der Gemeinde Telfs und Hauptorganisator des Preises, stellte zufrieden fest: „Das Motto des Integrationspreises lautet: Bemerkenswertes sichtbar machen, anerkennen und honorieren. Dieses Ziel wurde voll erreicht, wir freuen uns sehr. Ich danke allen, die zum Erfolg beigetragen haben.“

FREIZEIT, KUNST UND HANDWERK

Die Ausstellung „Freizeit - Handwerk - Kunst“ ist Fr. 18. und Sa 19. 10 jeweils von 12 - 20 Uhr im Sportzentrum geöffnet. In dieser (Verkaufs-)Ausstellung zeigen Menschen ab der Lebensmitte ihre Hobbies und begeistern mit ihren Werken: Reisen, malen, fotografieren, segeln, sticken, golfen, töpfern, knüpfen, nähen, schnitzen, Krippen bauen.

TREFFPUNKT TANZ FEIERT JUBILÄUM

Das 20-Jahre-Jubiläum feiert „Treffpunkt Tanz“ am 19.10. ab 14 Uhr im Sportzentrum. Mit Teilnehmern aus den Nachbargemeinden und den Partnerorten Lana und Elzach soll es hoch hergehen - getreu dem Motto „Einander begegnen, miteinander tanzen, gemeinsam feiern“.

SCHUBERTIADE AM 27. OKTOBER

Vier große Männerchöre treffen sich zu einem Fest für Männerstimmen und singen einige der schönsten Schubert-Lieder. Mitwirkende sind der Männergesangverein Lana, die Oberländer Sängerrunde Zams, das Vokalensemble Marktoberdorf und der MGV Liederkranz Telfs sowie das Hornensemble und Reinhard Mathoy am Klavier. In Telfs findet das Konzert am 27.10. um 20 Uhr im Rathaussaal statt.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

09.08. – Haas Markus und Krug Petra Maria, wohnhaft in Oberhofen im Inntal bzw. Mieming
21.09. – Saurer Harald Josef und Föger Judith Christina, beide wohnhaft in Telfs
21.09. – Bratusek Helmut und Hellbert Barbara Simone, beide wohnhaft in Flaurling
22.09. – Glänzer Gerald Josef und Schwarz Tatjana Friederike, beide wohnhaft in Telfs
22.09. – Potempa Sascha und Schaber Michaela, beide wohnhaft in Wildermieming
29.09. – Mungenast Engelbert und Gabl Rosmarie, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
29.09. – Dr.med.univ. Schubert Tilman Boris und Mag.rer.soc.oec. Ladurner Denise, wohnhaft in Lörrach (D) und Mieming
06.10. – Dr.rer.nat. Korp Martin Johann und Dr.phil. Stippler Maria, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE

03.09. – Baldauf Franciska Maria aus Telfs, 87 Jahre
05.09. – Cosgun Halil aus Telfs, 77 Jahre
09.09. – Gabl Mathilde aus Telfs, 84 Jahre
10.09. – Kreuzer Anna aus Rum, 91 Jahre
10.09. – Stecher Bertold Thomas aus Telfs, 68 Jahre
22.09. – Hörmann Carlo aus Kematen in Tirol, 78 Jahre

ANREGUNGEN ZUR ORTSCHRONIK

Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs Hansjörg Hofer (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

Impressum
Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Hörtenbergdruck Aichberger KG Telfs.

„FASZINOSUM“ SÜDTIROLER SIEDLUNG

Ein sehr persönliches Porträt der Telfer Südtiroler Siedlung haben Mag. Peter Kienzl und Günther Thöni gestaltet. Das Buch versucht, das „Faszinosum“ Südtiroler Siedlung zu dokumentieren und Erinnerungen festzuhalten.

Auch wer nicht wie Mag. Peter Kienzl und Günther Thöni in der „Siedlung“ aufgewachsen ist, spürt bei der Lektüre des reich bebilderten Bandes viel vom Geist und der Atmosphäre dieses Ortsteils.

Ab 1940 für Südtiroler Aussiedler gebaut, war die Siedlung eine unverwechselbare „Welt für sich“. Der Band lässt mit Liebe zum Detail die Geschichte des Ortsteils und seiner Menschen Revue passieren. U. a. wird vom Bau des Hochsee-Kreuzers „Herta“ in der Siedlung erzählt, mit dem eine Familie nach Australien auswandern wollte, aber scheiterte.

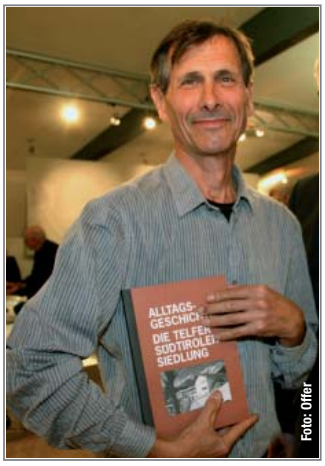


Foto: Offer

MAG. PETER KIENZL bei der Präsentation seines Buches über die Südtiroler Siedlung im Noaflhaus.

Exemplarisch werden Zuwanderer-Familien vorgestellt, darunter auch die Familie Pichler, aus der der kürzlich verstorbene international renommierte Künstler Walter Pichler hervorgegangen ist.

Der Band „Alltagsgeschichte - Die Telfer Südtiroler-Siedlung“ ist in Telfs in der Buchhandlung Tyrolia und in der Volksbank erhältlich.

BESTAND BLEIBT ERHALTEN

Ein Grund dieses Buch zu machen war, wie Peter Kienzl schreibt, die Tatsache, dass bereits fünf Häuser der Siedlung abgerissen wurden. Zu den Befürchtungen wegen zu rascher Veränderungen kann die Gemeinde aber beruhigen. Wie Bürgermeister Christian Härting klarstellt, wird in der gegenwärtigen Gemeinderatsperiode in der Siedlung sicher nicht neu gebaut. Abgerissen wurden und werden nur Häuser, deren Mieter bereits ausgezogen sind und neue Wohnungen gefunden haben.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER

GERTRUD FUSSENEGGER - 100 JAHRE

Gertrud Fussenegger hätte heuer am 8. Mai das 100. Lebensjahr vollendet.

Fussenegger wurde als Tochter des k.u.k. Offiziers Emil Fussenegger in Pilsen (damaliges Böhmen, Österreich-Ungarn) geboren und wuchs in Neu Sandez (Galizien), Dornbirn und Telfs auf, ehe sie wieder nach Pilsen (zu dieser Zeit Tschechoslowakei) zog, wo sie 1930 ihre Matura ablegte. Anschließend studierte sie zunächst in Innsbruck und dann in München Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie und wurde 1934 zum Dr. phil. promoviert.

Für die Anfänge ihres Schreibens und die späteren Kontroversen um ihre Person war ihr Verhältnis zum Nationalsozialismus prägend.

Später lebte sie in München, von wo sie 1943 wegen der Bombardierungen mit den Kindern nach Hall in Tirol übersiedelte. 1961 zog sie schließlich nach Leonding bei Linz.

Durch die Verwaltertätigkeit ihres Vaters am Schindlerschen Gut in Birkenberg (1921 – 1930) verbrachte Gertrud Fussenegger ihre Kindheits- und Jugenjahre in Telfs, wo sie auch einige Jahre die Volksschule besuchte.

Die in Telfs gesammelten Jugendeindrücke spiegeln sich in ihren späteren Werken wieder, wobei dazu besonders die „Mohrenlegende“ und die Novelle „Eines Menschen Sohn“ zählen.

In Angedenken an diese große österreichische Literatin hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11.2.1994 die Gertrud-Fussenegger-Straße benannt.

Gertrud Fussenegger besuchte anlässlich mehrerer Lesungen in den Jahren 1982, 1987, 1992, 1995, 1998 und 2004 Telfs.

Die Bücherei Telfs und Klaus Hechenberger gestalten - in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Telfs – zum 100. Geburtstag von Gertrud Fussenegger am Do. 22.11., 19 Uhr, im Veranstaltungssaal des Noaflhauses einen literarischen Abend.

Quelle: wikipedia.org, www.fussenegger.de, TT-Artikel vom 19.02.1963

Foto: Schatz

GERTRUD FUSSENEGGER bei ihrer letzten Lesung mit Helmut Wlasak am 15.10.2004 im Pfarrwidum Telfs. Sie starb 2009.

LIFE AWARD FÜR VBGM. GÜNTER PORTA

Am 6. Oktober fand im Congress Innsbruck die 7. Life Award Gala statt. Einer der Preisträger war der Telfer Vizebürgermeister Mag. Günter Porta. Der „Life Award" wird an Menschen vergeben, die mit Handicap Außergewöhnliches leisten und allen Widrigkeiten zum Trotz ihre Träume verwirklichen.

Zum prächtigen Fest versammelten sich rund 600 Gäste, darunter viele bekannte Persönlichkeiten. Auch eine starke Abordnung aus Telfs war dabei.

Kaum eine Veranstaltung vermag es, die Seelen der Besucher so tief zu berühren wie die Life Award Gala. Vier Stunden Programm bot der unterhaltsame Abend. Künstler wie Alfons Haider, Gregor Glanz und Marika Lichter steuerten musikalischen Genuss bei, für das leibliche Wohl sorgten Martin Sieberer und der Klub der Paznauner Köche.

Die Life Awards 2012 wurden in drei Kategorien verliehen. In der Rubrik Gesellschaft wurde Vize-Bgm. Günter Porta ausgezeichnet.

Der rastlos tätige Telfer Vizebürgermeister füllt nicht weniger als elf berufliche, politische und ehrenamtliche Funktionen aus. Auf der Homepage des „Life Award" ist über ihn folgendes zu lesen:

„Günter Porta ist seit einem Verkehrsunfall im Alter von 17 Jahren querschnittgelähmt und auf den Rollstuhl angewiesen. Für den Kellnerlehrling bedeutete dieser Schicksalsschlag einen völligen Neubeginn. Er absolvierte die Handelsschule und nahm eine Stelle in der Buchhaltung einer Bank an. Aufgrund der kaum zu überwindenden baulichen Barrieren musste er diesen Job schließlich aufgeben. Seither engagiert sich Porta für behindertengerechtes, barrierefreies Bauen. 1981 erhielt er eine Stelle im Telfer Gemeindebauamt und war 14 Jahre lang Bauamtsleiter in seiner Heimatgemeinde, später Amtsleiter. Neben seinem Beruf studierte er Rechtswissenschaften und ist seit 1992 als gerichtlich beeideter Sachverständiger für behindertengerechte Baumaßnahmen tätig. Seit 2010 ist er Vizebürgermeister und Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses. Gemeinsam mit seiner Frau führt er eine Beratungsfirma, die unter anderem Hilfe in Konfliktsituationen und Beratung zu behindertengerechten Baumaßnahmen anbietet."

Foto: Fotostudio Stanger Innsbruck

DER GEEHRTE mit Bgm. Christian Härting, VBgm. Christoph Stock, GV Mag. Florian Stöfelz, Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, GR Silvia Schaller, Doris Schiller, GR Angelika Braun und GV Dr. Cornelia Hagele (v.l.).

HUNDEKOT IM WINTER ENTSORGEN

Fotos: Dietrich, fotoformatt

Ab dem 1. November beginnt wieder die vegetationsarme Zeit und somit die schöne Zeit für Hund und Besitzer. Wenn auch damit die Leinenpflicht außerhalb des Ortskernes (im Wald ganzjährig) bis zum 1. April eingeschränkt ist, möchte ich Sie daran erinnern, dass die Entsorgungspflicht des „Häuferls" das ganze Jahr über und in ganz Telfs besteht! Betreffend des Zaunes entlang der Hundefreilaufzone müssen wir nach wie vor auf die Genehmigung der ASFINAG warten. Aber ich kann versprechen, dass ich weiterhin mit „gefletschten Zähnen" dahinter sein werde und im nächsten Gemeinderat den Antrag zur Errichtung des Zaunes entlang der Hunde Freilauf Zone für das Jahr 2013 stellen werde! Bedanken in meinem Namen und im Namen der Telfer Landwirte möchte ich mich bei all denen, die das ganze Jahr über vorbildlich ihre Pflicht erfüllt haben und die wenigen anderen bitten, sich ein Beispiel zu nehmen. Bitte stellen Sie sich einmal vor, dass das Futter ihres Tieres mit Kuhmist angerichtet wäre... (GV Herbert Klieber)

TELFS LEBT MIT BUENA VISTA

Nach dem erfolgreichen Ambros-Auftritt sind schon die ersten drei Veranstaltungen der Kulturinitiative „Telfs lebt" für 2013 fixiert:

Pasión de Buena Vista
Sa. 16.03. Rathaussaal
Mariela Stiven und dem legendärem 77 Jahre alten Pachin Inocente auf sich wirken.
Begleitet von einer elfköpfigen Live-Band, sechs großartigen Tänzerinnen und Tänzern sowie drei talentierten Background-Sängern kommen rund 150 maßgeschneiderte Kostüme auf die Bühne.

Simsala Grimm – das Märchenmusical
Sa. 20.04. 16:30 Rathaussaal
Zu Wilhelm Grimms 225. Geburtstag hat das Cocomico Theater aus Köln, in Zusammenarbeit mit Sony Music (EUROPA) und Greenlight Media, die erfolgreiche TV-Produktion „SimsalaGrimm" als Märchen-Musical für die ganze Familie auf die Bühne gebracht.

Roland Düringer – ICH Einleben
Do. 09.05. 20:00 Rathaussaal

Fotos (2): Veranstalter

PACHIN INOCENTE mit „Buena Vista" (l.); Roland Düringer (r.).

BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING begrüßte die Vertreter der Arge-Alp-Länder. Er gab dem Stolz der Marktgemeinde Ausdruck, Gründungsort der seit 1972 bestehenden Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer zu sein.

ALS HÖHEPUNKT des Jubiläums-Festaktes in Mösern wurde die Friedensglocke geläutet. Besondere Ehrengäste waren Alt-LH Alois Partl, LH Günther Platter, LH a. D. Herbert Kessler (Vorarlberg) und EU-Kommissar Johannes Hahn (Mitte v.l.).

JUBILÄUMSFEIER IN MÖSERN: 40 JAHRE ARGE ALP

Der Festabend, der den Auftakt zu weiteren Jubiläumsveranstaltungen bildete, begann mit einer stimmungsvollen Feier bei der Friedensglocke. In seinen Grußworten unterstrich Bgm. Christian Härting: „Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Gemeinde, genauer: der Ortsteil Mösern, Schauplatz der Gründung der Arge Alp gewesen ist." Dann hieß er die zahlreichen hochrangigen Teilnehmer des Festaktes willkommen. Besonders gewürdigt wurde dabei der 88-jährige ehemalige Vorarlberger Landeshauptmann Dr. Herbert Kessler, der einzige noch lebende „Gründervater" der Arge Alp. Die Reihe der aktuellen Spitzenpolitiker führten der österreichische EU-Kommissar Johannes Hahn und Landeshauptmann Günther Platter an. Dazu gesellten sich - neben weiterer Tiroler und österreischer Pilotprominenz - Regierungschefs und Vertreter der in der Arge Alp zusammengeschlossenen Regionen, die von Frankreich über Norditalien, die Schweiz und Österreich bis Bayern reichen.

Bürgermeister a. D. Helmut Kopp, ein Zeitzeuge der Arge Alp-Gründung, sprach mit bewegenden Worten über den Arge-Alp-Initiator Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und über die Entstehung der Friedensglocke zum 25-Jahr-Jubiläum im Jahr 1997. LH Platter referierte über die Geschichte und die Ziele der Interessensgemeinschaft, deren Vorsitz er zurzeit führt. Als Höhepunkt der Feierstunde ließ man zum Zeichen der Freundschaft und Völkerverständigung die Friedensglocke erklingen. Anschließend lud das Land Tirol zu einem Empfang in den Möserer Inntalerhof.

Die „Arbeitsgemeinschaft Alpenländer" ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von zehn Regionen, der das Ziel hat, Herausforderungen und Problemstellungen, die speziell den Alpenraum betreffen, gemeinsam und auf breiter Basis zu lösen. Der Arge Alp gehören Tirol, Salzburg, Vorarlberg, Bayern, Südtirol, Trentino, Lombardei, Graubünden, St. Gallen und Tessin an.

ERINNERTEN AUCH an den seliggesprochenen Franz Jägerstätter: Ibrahim Kali, Helmut Kopp, Dr. Manfred Scheuer, Felix Mitterer, Dr. Martin Sailer und Bgm. Härting.

EHRUNG FÜR DIE LANGJÄHRIGE SUPERINTENDENTIN: Prof. Dr. Jozef Niewiadomski, Bgm. a.D. Helmut Kopp, Mag. Luise Müller und Bgm. Christian Härting (v.l.).

EINE TELFER ANSTECKNADEL heftete Bgm. a. D. Helmut Kopp (r.) Dr. Franz Fischler ans Revers. Pfarrer Cons. Erich Frischmann (Mitte) nahm ebenfalls am Festakt teil.

DER GLÖCKNER FRED TRIBUS läutete die Friedensglocke in 15 Jahren 5.175 Mal. Im Hintergrund die Alphornbläser, die auf dem Hügel.

BOTSCHAFTERIN MÜLLER: „FRIEDENSGRUSS BEDEUTET VIEL!“

Besonders hochkarätig besetzt war heuer die Riege der Botschafter der Friedensglocke des Alpenraumes. Ab sofort tragen die ehemalige evangelische Superintendentin Mag. Luise Müller, EU-Kommissar a.D. Dr. Franz Fischler und Felix Mitterer diese Würde. Müller unterstrich die Bedeutung des Friedensgrußes.

UNTER DER GLOCKE (v.l.): Kuratoriums-Vorsitzender Bgm. a. D. Helmut Kopp, Bgm. Christian Härting, Landtagsvizepräsident Mag. Johannes Bodner, Prof. Dr. Jozef Niewiadomski, Felix Mitterer, Dr. Martin Sailer, Mag. Luise Müller, Dr. Franz Fischler und Wissenschaftsminister Prof. Dr. Karlheinz Töchterle.

Beim Festakt in Mösern mit dabei waren u. a. Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer, Landtagsvizepräsident Mag. Johannes Bodner, LA Georg Willi, Dekan Dr. Peter Scheiring und der neue evangelische Superintendent Mag. Oliver Dantine sowie mehrere frühere Botschafter der Friedensglocke. Auch die Gemeinderäte Peter Larcher, Silvia Schaller und Güven Tekcan nahmen am Festakt teil.

Bürgermeister Christian Härting nannte den Festakt einen Höhepunkt der Feiern zum Jubiläum „40 Jahre Arge Alp – 15 Jahre Friedensglocke“. „Wir verdanken die Errichtung der Friedensglocke des Alpenraums der Initiative meines Amtsvorgängers Helmut Kopp, der heute noch als Vorsitzender des Kuratoriums wirkt.“ Jährlich kommen mehr als 100.000 Menschen an diesen wunderbaren Aussichtsplatz in Mösern. „Sie nehmen den Klang der Glocke, die täglich geläutet wird, im Herzen mit. Sie tragen aus dem Friedensdorf positive Ideen wie Toleranz, Frieden und Gerechtigkeit in die Welt“, führte Härting aus.

Wichtig für den Alpenraum sei eine nachhaltige Perspektive. Diese immer neu zu entwickeln ist eine große Herausforderung für die beteiligten Länder des Alpenbogens. „Wir wünschen uns, dass der Name Mösern und die Marktgemeinde Telfs untrennbar damit verbunden bleiben“, schloss Härting.

Der Dekan der theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, Prof. Dr. Jozef Niewiadomski, erinnerte in einer mitreißenden Rede daran, dass Luise Müller anfangs als deutschstämmige Lutheranerin eigentlich nicht nach Tirol gepasst habe, dann hier aber doch sehr heimisch geworden sei.

Müller selbst ließ ihr Leben Revue passieren und stellte den Friedensgruß in den Mittelpunkt ihrer Botschaft: „Das darf nicht einfach dahergeredet sein. Denn es bedeutet: Auf mich ist Verlass.“

ORF Redakteur Dr. Martin Sailer nannte Felix Mitterer einen “Nachtzauberer, der Schrift und Wort hält”.

Mitterer zeigte sich sehr bewegt und zitierte eine kurze Passage aus seinem erst vor kurzem fertiggestellten Stück über den von den Nazis ermordeten Bauern Franz Jägerstätter, dessen Würdigung Bischof Scheuer seit langem ein großes Anliegen ist.

Wissenschaftsminister Dr. Karlheinz Töchterle skizzierte den Werdegang seines Gymnasialkollegen Dr. Franz Fischler. Dieser sei „einer der bedeutendsten Europäer der Gegenwart“ und habe die Union maßgeblich bestimmt und geprägt. „Dir ist der Gott Kairos, der Gott des günstigen Augenblicks, immer wieder beigestanden“, meinte Töchterle.

Fischler selbst betonte den Wert der Solidarität und verwies darauf, dass Europa ein erfolgreiches Friedensprojekt sei. „Wir können uns über den Friedensnobelpreis freuen. Aber Europa bleibt eine Baustelle.““Der Harfenist Prof. Peter Reitmeir, selbst Botschafter der Friedensglocke, und elf Alphornbläser umrahmten den Festakt musikalisch. Alle drei Botschafter erhielten eine Bronzegusstafel. Landtagsvizepräsident Mag. Johannes Bodner lobte sie dafür, dass sie „mit Herz, Hirn, Liebe und der Macht des Wortes“ sich selbst einbringen und auch etwas weiterbringen.

Dann ging es zum feierlichen Geläute der Friedensglocke. Der Kuratoriumsvorsitzende Bgm. a. D. Helmut Kopp würdigte in sehr persönlichen Worten noch einmal kurz die neuen Botschafter, eher Minister Töchterle die Glocke zum Erklingen brachte.

GUSSTAFEL UND BLUMEN gab es für die Botschafter Mag. Ewald Heinz (am Rednerpult) moderierte die Verleihungszeremonie.

„CON FUOCO“ SETZT NEUE AKZENTE

Ein interessantes Konzert mit einem echten Spitzenorchester findet am 20. Oktober um 20 Uhr in der Auferstehungskirche St. Georgen statt.

Die Gemeinde ist bemüht, wieder ein anspruchsvolles Ganzjahresprogramm in allen Kultursparten anzubieten. „Das ist uns sehr wichtig“, stellt Bürgermeister Christian Härting klar. „Dabei spielt die Musikschule um Dir. Mag. Oliver Felipe Armas natürlich eine gewichtige Rolle.“

Zu Hören ist das 2010 gegründete Kammerorchester „Con fuoco“ unter der Leitung des Tiroler Dirigenten und Komponisten Walter Kirchmair. Es besteht aus hochkarätigen Musikern. Mitglieder des „Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck“ und weitere auserlesene MusikerInnen finden sich dabei zu einem Ensemble allererster Qualität.

Neben dem Meisterwerk von Joseph Haydn, der Sinfonie Nr. 59, die aufgrund ihrer Energiegeladenheit den treffenden Beinamen „Feuersinfonie“ trägt, bringen zwei interessante Solisten zwei spannende Konzerte: Der langjährige Organist und Kirchenmusiker von Telfs und vielseitig tätige Albert Knapp spielt das zweite Orgelkonzert von Joseph Haydn. Der renommierte, weit über die Landesgrenzen hinaus geschätzte Flötist Michael Cede, gibt das Flötenkonzert von André Jolivet.

Bemerkenswert ist, dass die Hauptprotagonisten, die Solisten Cede und Knapp sowie der Dirigent Kirchmair, auch Lehrer an der Musikschule Telfs sind.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch Unterstützung der Marktgemeinde Telfs und durch das Engagement von Musikschuldirektor Mag. Oliver Felipe Armas gemeinsam mit Walter Kirchmair.

Kartenvorverkauf in der Musikschule Telfs und allen anderen Ö-Ticket Verkaufsstellen.

DIRIGENT UND SOLISTEN: Walter Kirchmair, Albert Knapp und Michael Cede (v.l.).

BLECHBLÄSER IN TELFS ZU GAST

Am 5. Oktober fand der Tag der Tiroler Blechbläserpädagogen in den Räumen der Musikschule Telfs statt. BlechbläserlehrerInnen aus ganz Tirol kamen zu dieser Fortbildung des Tiroler Musikschulwerkes.

Am Tag darauf ging der Blechbläsertag der Musikschule Telfs über die Bühne. Das ist ein hochqualitativer Workshop, für den auch heuer wieder internationale Dozenten und Professoren für die Instrumente Horn, Trompete, Posaune und Tuba gewonnen werden konnten. Der Workshop wird für BlechbläserInnen, StudentInnen, MilitärmusikerInnen, geübte MusikschülerInnen und Interessierte angeboten.

BAUMPFLANZEN (v.l.): Der Obmann des Tiroler Obst- und Gartenbauvereins Rupert Mayr, die Obfrau des OGV Telfs Dr. Doris Haidlen, Bgm. Christian Härting, Landwirtschaftskammer-Präsident Josef Hechenberger und LR Mag. Thomas Pupp.

BAUMPFLANZAKTION

Der Tiroler Obst- und Gartenbauverein will in ganz Nord- und Osttirol 4200 Obstbäume pflanzen. Der erste davon steht seit Donnerstag in Telfs.

Mit der Aktion will der Verein - zusammen mit dem Land Tirol - einen Beitrag zur Erhaltung alter Obstsorten und damit von Kulturgut leisten. Vorwiegend werden Apfelbäume gesetzt, man will aber auch Birn-, Kirsch- und Zwetschkenbäume pflanzen. Wie zu erfahren war, sind in Nord- und Südtirol mehrere hundert Apfelsorten heimisch. 41 davon kommen bei der Auspflanzungsaktion zum Einsatz.

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

MUSIKSCHULE: HERBSTPROGRAMM

Zwei Volksmusikstammtische und die Wiederaufnahme von „Peter und der Wolf“ bereichern das Herbstprogramm der Musikschule.

Volksmusikstammtische
18.10. Stieglwirt Untermieming
15.11. Tirolerhof Telfs
jeweils 20 Uhr
SängerInnen, MusikantInnen und Freunde echter alpenländischer Volksmusik sind herzlich dazu eingeladen. Eintritt frei!

Jugendblasorchester – Konzert
10.11. 19:30 Uhr
Mehrzwecksaal Oberhofen
Das Jugendblasorchester und das symphonische Blasorchester der Musikschule Region Telfs geben in Zusammenarbeit mit den Jugendblasorchestern der Musikkapellen der Region ein Konzert.
Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Peter und der Wolf und mehr – Wiederaufnahme
23.11. Rathaussaal Telfs
10 Uhr Schulvorstellung
18 Uhr
Das Musikschulorchester Concertino (Leitung: Ernst Theuerkauf) bringt zusammen mit der Ballettklasse von Sabine Maria Fuchs und dem Vokalensemble Viva Voce (Leitung. Irina Golubkowa) getanzte Lieder und das berühmte musikalische Märchen von Sergej Prokofjew „Peter und der Wolf“ auf die Bühne des Telfer Rathaussaals. Ein Augen- und Ohrenschmaus für die ganze Familie!

ING. MANFRED AUER leitet der Winterdienst der Marktgemeinde Telfs.

INFO ZUM WINTERDIENST

Für die Gemeinde-Abteilung Infrastruktur und Grünanlagen haben schon im September die Vorbereitungsarbeiten für den Winterdienst begonnen.

Die Adaptierung der Einsatzpläne, Diensteinteilungen, Streumitteleinkauf etc. müssen bis zum ersten Schnee abgeschlossen sein. Nun sind noch die technischen Überprüfungen aller Geräte und auch der elektronischen Räumdatenaufzeichnungsgeräte an der Reihe, um hier am ersten Einsatztag keine Überraschungen zu erleben.

„In diesem Zusammenhang möchten wir wieder einmal auf die Pflichten der Anrainer laut §93 Straßenverkehrsordnung (StVO) hinweisen. Demzufolge hat jeder Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten in der Zeit von 6 -22 Uhr die Gehsteige zu räumen und gegebenfalls auch zu streuen“, betont Ing. Manfred Auer, der Leiter der Abteilung Infrastruktur und Grünanlagen.

Die Marktgemeinde Telfs wird auch im heurigen Winter wieder nach Möglichkeit (Ressourcen) zumindest teilweise die Gehsteige mitbetreuen. Dabei handelt es sich allerdings um eine Serviceleistung. Denn die Anrainer werden durch eine eventuelle Räumung und Streuung durch die Marktgemeinde Telfs nicht aus ihrer Haftung lt. StVO entlassen.

Ing. Auer ergänzt: „Ich bitte die TelferInnen auch zu berücksichtigen, dass das Ablagern und Herausfräsen von Schnee aus Einfahrten auf Gehsteige und Straßen nicht zulässig ist.“

Bei Schneefall wird um Einsicht gebeten, dass die Mitarbeiter des Winterdienstes nicht überall gleichzeitig sein können.

DER PARAGRAPH 93 STVO

Der § 93 StVO (Straßenverkehrsordnung) 1960 regelt die Räum- und Streupflicht von Grundeigentümern im Ortsgebiet.

Zu säubern und zu bestreuen sind demnach die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege bzw. der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter.

Wo die Marktgemeinde Telfs solche Flächen räumt und streut, weist sie ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Selbstablesung für die Wasserabrechnung

Für die Erstellung der jährlichen Wasserabrechnungen versenden die Gemeindewerke Telfs in diesen Tagen an alle Kunden die neuen Ablesekarten. Auf diesen sind die wichtigsten Kundendaten bereits aufgedruckt. Der Kunde braucht nur noch 1. die Zählernummer zu vergleichen, 2. den Zählerstand einzutragen sowie 3. das Datum und eine Telefonnummer für allfällige Rückfragen anzuführen und im beigelegten Antwortkuvert zu retournieren.

Sollte der Zählerstand nicht abgelesen werden können, kontaktieren Sie bitte die Gemeindewerke Telfs! Ansonsten muss der Verbrauch anhand von Vorjahresdaten geschätzt und in Rechnung gestellt werden.

Gemeindewerke Telfs eröffnen RED ZAC-Filiale

Elektronik. Voller Service.

Mit 01.10. haben die Gemeindewerke Telfs die bestehende Red Zac-Filiale der Radio Pickl KG übernommen. In einer zweiwöchigen Umbauphase wurde die Verkaufsfläche um knapp 50 Prozent vergrößert, sodass Sortiment und Auswahl nun noch größer sind.

Neben Großgeräten unterschiedlicher Lieferanten für Waschen, Trocknen, Kochen, Backen, Kühlen und Gefrieren werden in einem neuen Audio/TV-Schauraum neue und moderne Angebote zu sehen sein! Auch ein gemütlicher Kaffee-Schauraum lädt zum Ausprobieren ein!

Auch in Sachen Zubehör möchten die Gemeindewerke künftig immer „auf Zac“ sein und haben dazu die wichtigsten Artikel in ihr Sortiment aufgenommen.

„Wir haben uns einer der größten und erfolgreichsten Elektronikketten Österreichs angeschlossen“, so GF Mag. Christian Mader, „um Zugriff auf über 100.000 Artikel der Unterhaltungs- und Haushaltselektronik zu haben. Auch wenn wir nicht immer alles lagernd haben werden, in 1-2 Tagen liefern wir bis nach Hause und bieten Anschluss- und Montageservice gern dazu an!“

EINLADUNG zur großen NEU-Eröffnung
am Donnerstag, den 25. Oktober
von 9 bis 18 Uhr
Tolle Eröffnungsangebote!!!
Verschiedene Produkt-Präsentationen
GRATIS Kaffee-Verkostung
PERFEKT VERBUNDEN
Unterhaltungs- und Haushaltselektronik
Gemeindewerke Telfs GmbH
Untermarktstrasse 12 | 6410 Telfs
Tel: (05262) 62415 | www.telfs.com
Mo-Fr: 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr | Sa: 9 - 12 Uhr

FLOTTE SPRÜCHE FÜR DIE MÜLLKÜBEL

Acht mit Wortwitz begabte TelferInnen haben sich originelle Sprüche ausgedacht, die jetzt die öffentlichen Müllkübel im Ort schmücken.

„Es würde uns freuen, wenn die Sprüche den einen oder anderen zum Schmunzeln bringen, wir wollen mit der Aktion aber auch bewusstseinsbildend wirken und auf die Wichtigkeit der gewissenhaften Müllentsorgung und Mülltrennung hinweisen", betonte Dr. Cornalia Hagele, die Obfrau ders Energieausschusses. Zusammen mit Bgm. Christian Härting und Umweltbüro-Leiter Ing. Christoph Schaffenrath präsentierte sie die Gewinner des Sprüche-Wettbewerbs. Hier ein paar Beispiele:

DIE „SPRÜCHEKLOPFER" bei der Präsentation mit GV Dr. Cornelia Hagele (rechts) Bgm. Christian Härting (Mitte) und Umweltreferent Ing. Christoph Schaffenrath (vorne, kniend). Der eingeblendete Spruch stammt von Brigitte Porges (3. v. l.).

Andrea Ganeider
Ich hab Hunger!
Schluckspecht
Tag und Nacht für Sie geöffnet
Seid umschlungen, Müllionen!

Annemarie Himmelsbach
Füttere mich!
Ich liebe deinen Müll!
Komm zu mir!
Kannst ruhig reinwerfen, ich beiße nicht!

Karolina Holaus
Ich bin ein Messi - sammle für mich!
Geben ist besser denn nehmen
Ich trenne, also bin ich

Bernhard Huber
Ich habe noch jede Menge Platz!
Ob du´s auf den Boden oder in mich wirfst ist der gleiche Aufwand!

Elfriede Liebl
Gib mir den Rest!
Alles im Eimer?
Was das Schlimmste für mich ist? – Innere Leere!

Ursula Magnes
Ich würde mich ja selber bücken, aber ich hänge hier fest!
Kannst du mich bitte füttern?!

Brigitte Porges
Lässt du gar nicht dich belehren, sollst du dann die Straße kehren!
Ich bin so schön, ich bin so toll, bin der Papierkorb von Tirol!

Sarah Vitola
Habe Hunger - bitte füttern!
Loslassen macht frei
Du darfst!
Haben oder nicht haben - das ist hier die Frage

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Alles ist möglich...

Ein Telfer Bürger will seinen landwirtschaftlichen Grund zu Recht gewinnbringend veräußern. Da dieser sich in jener Gegend befindet, wo unser Bürgermeister das neue Telfer Bad sehen will, bietet er ihm das Grundstück zu einem Preis an, der über dem Vierfachen der marktüblichen Höhe liegt. Dieses Angebot fand intern keine Zustimmung. Besagter Bürger ließ nicht locker und legte einen Optionsvertrag vor, in dem er das Grundstück der Marktgemeinde mit demselben überhöhten Preis bis Ende 2013 anbietet. Der Gemeinderat stimmt dem mehrheitlich zu und belohnt diesen „mutigen" Vertrag noch mit € 3000.-. Das ist dreimal so viel, wie der Sieger des hochgelobten Integrationspreises (- über den man auch diskutieren könnte!) bekommen hat. Sollte tatsächlich in dieser Gegend einmal das Telfer Bad entstehen, freuen sich die dortigen Grundbesitzer, denn sie wissen jetzt: Auch wenn ihre Grundstücke niemals zu Baugrund umgewidmet werden, der Preis dafür kennt keine Grenzen.

(Vinzenz Derflinger)

„DER LEO" GEHT IN PENSION

Der Spar-Markt in der Telfer Südtiroler Siedlung sperrt zu. Damit ist eine echte „Institution" Geschichte.

Da Leo Baumann demnächst in den Ruhestand tritt, schloss das Geschäft seine Tore. Bgm. Christian Härting stellte sich mit einem kleinen Präsent ein. Er dankte Leo Baumann und Gattin Eleonore für ihren Einsatz. Das Lebensmittelgeschäft am Hauptplatz der Südtiroler Siedlung bestand seit mehr als 60 Jahren. Leo Baumann war 15 Jahre lang Inhaber.

ROSENTRETER IN DER SKY-LOUNGE

Bereits zum vierten Mal stellte der Telfer Künstler Stefan Rosentreter in der Firma Thöni aus. Diesmal bot die prachtvolle Sky-Lounge im obersten Stock der einstigen Schindler-Fabrik den eleganten Rahmen. Vernissage-Gäste hatten sich in großer Zahl eingefunden und wurden von Seniorchef Komm.-Rat Arthur Thöni begrüßt. Auch Bgm. Christian Härting sprach Grußworte. Im Bild Komm.-Rat Arthur Thöni, Stefan Rosentreter und Bgm. Härting (v.l.).

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Macht tanken glücklich?

Die Auseinandersetzung im Gemeinderat rund um die Tankstelle sieht - von außer betrachtet - fast so aus, als wäre der Kampf um die letzten Tropfen Benzin und Diesel entbrannt. Noch geht es um den billigeren Preis. Volkswirtschaftlich können wir uns diesen Preis längst nicht mehr leisten. Milliarden fließen in die Öl produzierenden Länder. Die schwarzen Wolken über dem Energielieferanten Nr.1, dem sich alle auf Gedeih und Verderb an den Hals geworfen haben, verdichten sich. Umstieg jetzt! Denn: Die weltweite Förderung hat ihren Höhepunkt überschritten. Der Bedarf steigt weiter. Am freien Markt steigen die Preise ins Astronomische. Und wir sind glücklich, wenn wir bei Hofer den Liter um 12,96 statt um 12,98 Euro erhalten!? Machen wir uns nichts vor: Jeder Tropfen schadet der Umwelt und macht Ölmultis reicher. Gehen wir mehr zu Fuß, fahren mit Bus oder Bahn, schenken uns Elektrofahrräder, kaufen Bio und vom heimischen Produzenten... und pfeifen auf das Öl. Und da bin ich wieder in Telfs: Wir fordern mehr Platz für Fußgänger und sinnvolle Radwege. Und beenden wir das Theater um Benzin und Öl. (Hubert Weiler-Auer, Sprecher Grüne Telfs)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Vorher statt nachher

Im Telfer Bad sind diverse Umbauarbeiten vorgenommen worden, was grundsätzlich richtig ist. Dass diese jedoch ohne Baubewilligung durchgeführt worden sind, ist schlichtweg gesetzeswidrig und stellt daher einen „Schwarzbau" dar. Baubehörde erste Instanz ist der Bürgermeister und er hat diese Rechtswidrigkeit zu verantworten. Doch er wird wissen, wie er aus dieser Schwarzbau-Geschichte herauskommt. Es schaut aber jedenfalls nicht gut aus, wenn ein Bürgermeister „schwarz" baut.

Ebenfalls die absolut falsche Vorgangsweise ist, wenn - wie vorgefallen - Straßenbauarbeiten und Asphaltierungen vorgenommen werden, ohne dass es dafür einen Gemeinderatsbeschluss gibt. Im Nachhinein legte der Bürgermeister die Freigabe der finanziellen Mittel und somit die Darlehnsausschreibung dem Gemeinderat vor. Nachdem das Gemeindeoberhaupt gerne immer wieder Belehrungen ausspricht, belehrt die FPÖ-Telfs jetzt den Bürgermeister: „Vorher Angelegenheiten dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen und dann entsprechend handeln!" Die Opposition kennt jedenfalls den richtigen Weg.

(GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Besonderer Moment

Geschehen am Samstag, dem 6.10.2012. An diesem Abend wurde nämlich der Life Award 2012 an unseren Vizebürgermeister und PZT-Gründer, Herrn Mag. Günter Porta bei der Gala im Congress Innsbruck verliehen.

Diese Auszeichnung erhalten Menschen mit Handicap, welche ihr Schicksal annehmen und Hervorragendes leisten.

Mag. Günter Porta ist eine dieser Personen. Er hat nach seinem Verkehrsunfall im Alter von 17 Jahren trotz seines schweren Handcaps eine beeindruckende berufliche Entwicklung gemeistert. Damals war er Kellnerlehrling, nach dem folgenschweren Unfall absovierte er die Handelsschule und studierte Rechtswissenschaften. Er war Bauamts- und Gemeindeamtsleiter in Telfs und betreibt jetzt mit seiner Frau eine Beratungsfirma und arbeitet als Sachverständiger.

Wir vom PZT möchten ihm auf diesem Weg nochmals die besten Glückwünsche überbringen und für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde, speziell als Gemeindevorstand und Vizebürgermeister danken.

(GR Angelika Mader)

TELFS NEU

Billiger tanken

Die Fa. Hofer suchte um eine Bewilligung für eine Diskonttankstelle in Telfs an. Der Antrag wurde abgelehnt. Ich frage mich, was soll dieser Eingriff in die freie Marktwirtschaft? Können ein paar Personen – aus welchen Motiven immer (bei den meisten Entscheidungen sind es persönliche Motive) – einfach bestimmen, dass die Telfer Bevölkerung keinen günstigeren Treibstoff bekommt? Wo sind wir bitte? Im Kommunismus? Ist es jetzt die Aufgabe des Gemeinderates, den Ölkonzernen zu noch mehr Profit zu verhelfen, denn nichts anderes wird damit erreicht. Den Telfer Tankstellenbesitzern entgeht bereits der Umsatz von jenen Autofahrern, die schon jetzt an Diskonttankstellen tanken. Und noch eine Frage an alle Telfer: Benötigen Sie eine Sicherstellung für die Bank? Dann melden Sie sich beim Gemeindeamt, dort ist vieles möglich, z. B. durch einen Optionsvertrag. Bei dieser GR-Sitzung wurde mir ein für alle Mal bewusst: Verstand vor Betreten des Sitzungssaales bitte bei der Garderobe abgeben.

(GV Doris Walser)

TELFER VOLKSPARTEI

Für unsere Wirtschaft

Die ÖVP-Telfs hat sich im Gemeinderat einstimmig gegen die Widmung einer Diskonttankstelle beim Hofer gestellt. Hofer hat als Lebensmitteldiskonter begonnen, um dann stufenweise als Telefon- und Reiseanbieter, Backstubenbetreiber bis hin zur eigenen Tankstelle andere, lukrative Geschäftsfelder zu besetzen. Beim Ausbau der Backstube wurde der Gemeinderat leider nicht gefragt (keine zusätzliche Widmung notwendig), denn schon da wäre es unsere Aufgabe gewesen, die ortsansässigen Klein- und Mittelbetriebe zu schützen. Die Tankstelle konnte auch deshalb verhindert werden, da die Verkehrssituation an Spitzentagen im Bereich der oberen Telfer Allee jetzt schon bedenklich ist. Die reine Umverteilung der Tankkunden auf eine weitere Tankstelle könnte zudem zur Schwächung der bestehenden Betriebe und im Extremfall zur Kündigung von Mitarbeitern oder gar Schließung von Standorten führen. Gerne hätten wir eine spürbare Reduktion der Spritpreise an die Telfer weitergeben. Recherchen in Salzburg (Hofertankstelle) haben aber ergeben, dass der Preisvorteil max. 1 - 2 Cent pro Liter beträgt. Diese Rabatte bekommen fast alle Telfer aber auch bei den heimischen Tankstellen über unterschiedliche Kundenrabatte. (Vbgm. Chr. Stock)

WIR FÜR TELFS TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Danke!

Es hat sich einiges bewegt im Telfer Müllbereich. Besonders freut es unsere Fraktion, dass es gelungen ist, durch konsequente Aufklärung und gezielten Maßnahmen die Fehlwurfrate im Biomüllbereich von 30 auf 12 Prozent zu senken. Somit sind die Kosten für die Marktgemeinde gesunken und es konnte im vergangenen Jahr ein Überschuss erzielt werden. Wenn gut gewirtschaftet wird, sollten unsere Bürgerinnen und Bürger teilhaben am Erfolg. Deshalb sind ab sofort nicht mehr 12 Entleerungen des Biomüllkübels in der Grundgebühr inkludiert , sondern 15.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, Telfs zu einer Mustergemeinde im Umweltbereich zu entwickeln. Die großartige Unterstützung der Telfer Bürgerinnen und Bürger macht dies möglich. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nützen und mich recht herzlich bei ALLEN bedanken, die durch ihr Mitwirken unsere Gemeinde jeden Tag ein Stück besser machen.

DANKE!

(GV Dr. Cornelia Hagele)

WOHNEN IN DER SONNENSIEDLUNG

Noch bis Jahresende hat die Marktgemeinde das Vergaberecht für Grundstücke und Wohnungen der „Neuen Heimat“ in der Sonnensiedlung. Von 25 Baugrundstücken haben acht bereits neue Eigentümer gefunden. Ebenfalls zur Vergabe stehen 18 Reihenhäuser - davon 7 in Miete und 11 im Eigentum. Informationen im Gemeindeamt bei Abteilungsleiter Arnold Wackerle.

ALMKAS UND OLTIMER-TRAKTOREN

Gut besucht war auch heuer wieder das Almkasfest auf dem Eduard-Wallnöfer-Platz. Sieben Standler boten ihre Köstlichkeiten an und konnten mit dem Geschäft durchaus zufrieden sein. Ein besonderee Attraktion, die mit Hallo begrüßt wurde, war natürlich die Parade der Oltimer-Traktoren zum Auftakt.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 241**
Baulandwidmung und Rückwidmung im Bereich Brochweg in Mösern;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **05.10.2012** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 i.V.m. § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 241 - 1. ***Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4458/2 u.a., alle KG Telfs von „FREILAND“ (§ 41, TROG 2011) in „BAULAND - TOURISMUSGEBIET“ (§§ 37 und 40/4 TROG 2011),***

2. Umwidmung Gst. 4452 und einer Teilfläche aus Gst. 4453, beide KG Telfs von „BAULAND – TOURISMUSGEBIET EINGESCHRÄNKT AUF WOHNUNGEN“ (§§37 u. 40/4+6 TROG 2011) in „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011),

im Bereich Brochweg in Mösern, entsprechend den Planunterlagen, dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Wildbach und Lawinenverbauung, Umweltreferat der BH Innsbruck und der Gemeindewerke Telfs GmbH. beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.
Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

16. 10. 2012 bis 13. 11. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 240**
Erweiterung Sonderfläche Ausflugsgasthof in St. Veit;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **05.10.2012** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 iVm § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 240 - Umwidmung je einer Teilfläche aus den Gsten 3835/1 u. 3836, beide KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 210 m² von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011) in „SONDERFLÄCHE - AUSFLUGSGASTHOF“ (§ 43/1 TROG 2011),

für die Erweiterung des Bauplatzes Gasthof Berghof in St. Veit, entsprechend der planlichen Darstellung und dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners sowie der Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes Innsbruck beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.
Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

16. 10. 2012 bis 13. 11. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

KUNDMACHUNG

Kundmachung

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 242**
Ausweisung einer Sonderfläche-Beherbergungsgroßbetrieb für das Hotel Inntalerhof, Möserer-Dorfstraße 2;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **05.10.2012** gemäß den Bestimmungen des II. Teiles, Abschnitt 5, § 70 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 i.V.m. § 113 Abs. 3+4, Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 56 – TROG 2011 - die **Auflage** und **Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 242 - ***1. Umwidmung der Gste. 4497, .1403, .845, 4513 und 4516, alle KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 9351 m² von „TOURISMUSGEBIET EINGESCHRÄNKT AUF WOHNUNGEN“ (§§ 37 u. 40/4+6, TROG 2011) in „SONDERFLÄCHE BEHERBERGUNGSGROSS-BETRIEB MIT MAX. 250 BETTEN“ (§ 43.1, TROG 2011)***

2. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4514, 4511 und 4516, alle KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 1.536 m² von „FREILAND“ (§ 41, TROG 2011) in „SONDERFLÄCHE BEHERBERGUNGS-GROSSBETRIEB MIT MAX. 250 BETTEN“ (§ 43.1, TROG 2011)

3. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4513, 4511 und 4516, alle KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 2.753 m² von „SONDERFLÄCHE ALPENBLUMENGARTEN“ (§ 43.1, TROG 2011) in „SONDERFLÄCHE BEHERBERGUNGSGROSSBETRIEB MIT MAX. 250 BETTEN“ (§ 43.1, TROG 2011)

4. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4516, KG Telfs im Ausmaß von ca. 1.292 m² von „SONDERFLÄCHE TENNISANLAGE“ (§ 50 TROG 2011) in SONDERFLÄCHE BEHERBERGUNGS-GROSSBETRIEB MIT MAX. 250 BETTEN“ (§ 43.1, TROG 2011)

5. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4505, 4511, 4516 und 4517, alle KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 686 m² von „SONDERFLÄCHE ALPENBLUMENGARTEN“ (§ 43.1 TROG 2011) in „FREILAND“ (§ 41 TROG 2011)

6. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4513, 4512, 4511, 4517 und 4516, alle KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 11.973 m² von „SONDERFLÄCHE ALPENBLUMENGARTEN“ (§ 43.1 TROG 2011) in „SONDERFLÄCHE GARTENANLAGE MIT TOURISTISCHER FREIZEITNUTZUNG OHNE BAULICHE ANLAGE“ (§ 43.1 TROG 2011)

7. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4511, 4517 und 4516, alle KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 302 m² von „FREILAND“ (§ 41, TROG 2011) in „SONDERFLÄCHE GARTENANLAGE MIT TOURISTISCHER FREIZEITNUTZUNG OHNE BAULICHE ANLAGE“ (§ 43.1 TROG 2011)

8. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. 4516, KG Telfs im Ausmaß von ca. 13 m² von „VERKEHRSFLÄCHE LANDESSTRASSE L 36“ in „SONDERFLÄCHE GARTENANLAGE MIT TOURISTISCHER FREIZEITNUTZUNG OHNE BAULICHE ANLAGE“ (§ 43.1 TROG 2011)

im Bereich Möserer Dorfstraße 2, entsprechend den Planunterlagen, dem ortsplanerischen Gutachten des Raumplaners sowie den Stellungnahmen des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, der Bezirksforstinspektion Innsbruck, des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, des Bundesdenkmalamtes, Baubezirksamt Abt. Straßenbau und der Gemeindewerke Telfs GmbH. beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der auflösenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen dazu einlangen.
Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

16. 10. 2012 bis 13. 11. 2012

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Zwei Aktionen zum autofreien Tag

Foto: Fleischer

In Telfs gab es heuer zwei Aktionen zum „Autofreien Tag“: Die Grünen verteilten am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen Äpfel als Belohnung für die Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel, während die „Geocacher“ dem Umweltgedanken durch Müllsammeln unterstrichen. Der Gruppe um Dieter Egrentzberger sammelte im Freigelände Müll. Das Müllsammeln ist einen Sonderform der Freizeitbetätigung „Geocaching“ (siehe www.geocaching.com), die wie eine „Schnitzeljagd“ funktioniert. In Telfs haben die rund 25 Geocacher mehrere Säcke voll Abfall sowie zwei illegal entsorgte Fahrräder beim Radweges am Telfer Innufer aufgelesen.

Foto: Pfister

Mützen wieder zum Verkauf

Zum dritten Mal strickte Irene Pfister eine ganze Reihe von Mützen für einen guten Zweck. Sie werden am 2. November ab 19 Uhr im Grünen Haus der Fa. Stockmeyer in der Saglstraße verkauft. Pro Stück kosten Pfisters „Mützen die beschützen“ 40 Euro. Der Erlös der vergangenen Jahre kann sich sehen lassen. 2010 und 2011 ergab der Verkauf 2.300 bzw. 3.000 Euro für die Sozialaktion „Telfer helfen Telfern“.

Lebenshilfe Telfs feierte 30. Geburtstag

Foto: Dietrich

Das 30-jährige Bestehen der Telfer Lebenshilfe war vor kurzem Anlass für ein kleines Fest. Wie Obmann Mag. Peter Lobisser hervorhob, kann die Organisation auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. Zurzeit sind 63 Menschen mit Behinderung KlientInnen der Lebenshilfe Telfs. In den vergangenen 30 Jahren wurde die Angebotspalette ständig erweitert. Stolz ist man auf den neuen Second-Hand-Shop in der Kirchstraße. Unser Bild zeigt Obmann Mag. Lobisser und Assistent Bernd bei der Begrüßung der Gäste. Am Tisch, v. r.: Gründungsmitglied OSR Erwin Koch, Bgm. Christian Härting, Dekan Dr. Peter Scheiring, Finanzreferent Erich Kugler und Pfarrer i. R. Erich Frischmann.

Neue Familienhelferin trat ihren Dienst an

Foto: Vinzenzgemeinschaft

Am 1. Oktober geht die bisherige Familienhelferin der Telfer Vinzenzgemeinschaft Franziska Le Seçh in Bildungskarenz. Sie wurde herzlich verabschiedet, ihre Nachfolgerin ebenso herzlich willkommen geheißen. Franziska Le Seçh möchte die Bildungskarenz nutzen, um Volksschullehrerin zu werden. Sie war vier Jahre in Telfs als Familienhelferin im Einsatz, wurde von den Familien sehr geschätzt und war bei den Kindern überaus beliebt. Ines Schwarz, die neue Familienhelferin, hat Ende Juni mit ausgezeichnetem Erfolg die dreijährige Ausbildung zur Familienhelferin abgeschlossen und wurde von Franziska Le Seçh im September in ihre Arbeit eingeführt. Im Bild v. l.: Obfrau-Stv. Günter Tschugnall, Franziska Le Seçh, Ines Schwarz und Obfrau Doris Stippler.

Ehrung für 40 Jahre Urlaub in Telfs

Foto: TVB

Seit 40 Jahren verbringt Susanne Marx ihren Urlaub in Telfs, seit zehn Jahren auch ihr Gatte Thorsten. Dafür bedankte sich Christoph Stock als stellvertretender Geschäftsführer des TVB Innsbruck und seine Feriendörfer gemeinsam mit Zimmervermieter Thomas Schanzer mit Urkunden und kleinen Geschenken. Im Bild v.l.: VBgm. Christoph Stock, Thorsten und Susanne Marx sowie Vermieter Thomas Schanzer.

Riesenwuzzler-Turnier für einen guten Zweck

Fotos (2): Dietrich

Dramatische Duelle spielten sich beim 1. Riesenwuzzler-Turnier in der Untermarktstraße ab. Auch ein Team der Telfer Gemeindeverwaltung mit Bgm. Christian Härting als Tormann war dabei. GR Christoph Walch kickte mit den Grünen. Martina Hermann und Michael Hosp vom Rathauscafe hatten die spaßige Meisterschaft zugunsten der Kinderkrebshilfe organisiert. Das gesamte Nenngeld wurde gespendet. Insgesamt 16 Mannschaften traten an und wurden von zahlreichen Zuschauern angefeuert. Sieger wurde das Team „Generali“ vor „Uniqa“ und „Feuerwehr“. Unsere Bilder zeigen links GR Walch „in action“ und rechts das Gemeinde-Team: Florian Ciresa, Martin Wanner, Ing. Manfred Auer (hinten v.l.), Bgm. Christian Härting, Florian Kofler, Mag. Bernhard Nagl, Otto Petuzzi und Christian Santer (vorne v.l.).

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Staatssekretär Kurz diskutierte in Telfs

Foto: Dietrich

Eine spannende Diskussion mit dem Titel „Jetzt reden WIR - Politik am Prüfstand“ entwickelte sich am 1. Oktober im Telfer Tiroler Hof. Integrations-Staatssekretär Sebastian Kurz (2. v. l.) stellte sich zusammen mit Alt-LA Wilfriede Hribar, NR Hermann Gahr (l.) und Bgm. Christian Härting den Fragen der Zuhörer. Die Themenpalette reichte vom Korruptions-Untersuchungsausschuss über Vermögenssteuer, Gesamtschule und Integration bis hin zum aktuellen Zustand der ÖVP.

Johann Gapp zeigte Bilder im Noaflhaus

Foto: Dietrich

Gewaltiger Andrang herrschte im Telfer Noaflhaus bei der Vernissage der Ausstellung „Sehnsucht nach Licht“, die einen Einblick ins Schaffen von Hans Gapp gibt und vom Heimatbund Hörtenberg, der Raiffeisen Regionalbank und der Marktgemeinde Telfs veranstaltet wurde. Laudatorin GV Doris Walser hob besonders die Vielfalt, Schaffenskraft und Ausdrucksstärke der Bilder hervor. Im Bild GV Walser, rechts daneben der Künstler Dr. Hans Gapp, Heimatbundobmann HR Prof. Hans Sterzinger und Bürgermeister Christian Härting.

Neue Praxis für Psychologie und Psychotherapie

Foto: Stippler

Am Telfer Eduard-Wallnöfer-Platz 1 hat kürzlich eine neue Praxis für Psychologie und Psychotherapie ihre Tore geöffnet. Mag. Dr. Maria Stippler, Mag. Elisabeth Zöhrer und MMag. Cornelia Schallhart sind dort tätig.
Die Praxiseröffnung wurde zu einem gelungenen kleinen Fest mit zahlreichen Gästen.

Eishockey-Saison im Sportzentrum gestartet

Foto: Sportzentrum

Spannend war die Eröffnung der Eishockey-Saison 2012/13 im Telfer Sportzentrum. Der EC Imst duellierte sich mit den „Silzbulls“. Im Bild unter der Kuppel v. l.: der Zeugwart des Hockey Center Oberland Christian Glatz, Sportreferent GV Mag. Florian Stöfelz, Sportzentrums-Teamleiterin Edeltraud Salzmann und Obmann-Stv. der SPG Telfs/Silz Ronny Zimmermann.

Foto: Dietrich

Foto: Privat

Ministranten aus Elzach zu Besuch in Telfs, Kirchenchor Canto Santo Spirito auf Gegenbesuch

Im September besuchten 25 jugendliche MinistrantenführerInnen aus der Pfarre Elzach die Partnergemeinde Telfs. Dekan Dr. Peter Scheiring stellte die Räumlichkeiten des Hl.Geist-Zentrums zur Verfügung. Nach einem „Bibel-Teilen“ mit der Telfer Jungschar am Freitagabend führte Dr. Hans Gapp die Jugendlichen durch das Telfer Fasnachtsmuseum (Bild links mit Bgm. Christian Härting und GR Peter Larcher), anschließend stand der Besuch der Friedensglocke und der Landeshauptstadt auf dem Programm. Am Sonntag feierten sie mit der Pfarre Hl. Geist den Gottesdienst, um dann mit einem „Lehen-Schnitzel“ gestärkt und voll von Telfer Eindrücken wiederum heimzukehren.
Als „Gegenbesuch“ fuhren 25 Mitglieder des „Canto Santo Spirito“ unter der Obfrau Sieglinde Kobler anlässlich des 10-jährigen Chor-Jubiläums in die Partnerstadt (Bild rechts). Nach der musikalischen Gestaltung der Abendmesse mit Dekan Jürgen Decker empfingen der neu gewählte Bürgermeister Roland Tibi und die Obfrau des Elzacher Kirchenchores Birgitt Ruh-Schätzle die Telfer. Am Sonntag führten die Partnerschaftsbeauftragten Berthold Trenkle und Joachim Schätzle die Chormitglieder ins Elzacher Fasnet-Museum und durch das reizende „Städtle“.